



Wie plane ich strategisch und praktisch Wissenschaftskommunikation in einem kleinen Forschungsprojekt?

Dr. Conrad Schmidt



# Kleines Fach – Kleines Forschungsprojekt

## Wann ist ein Fach ein kleines Fach?

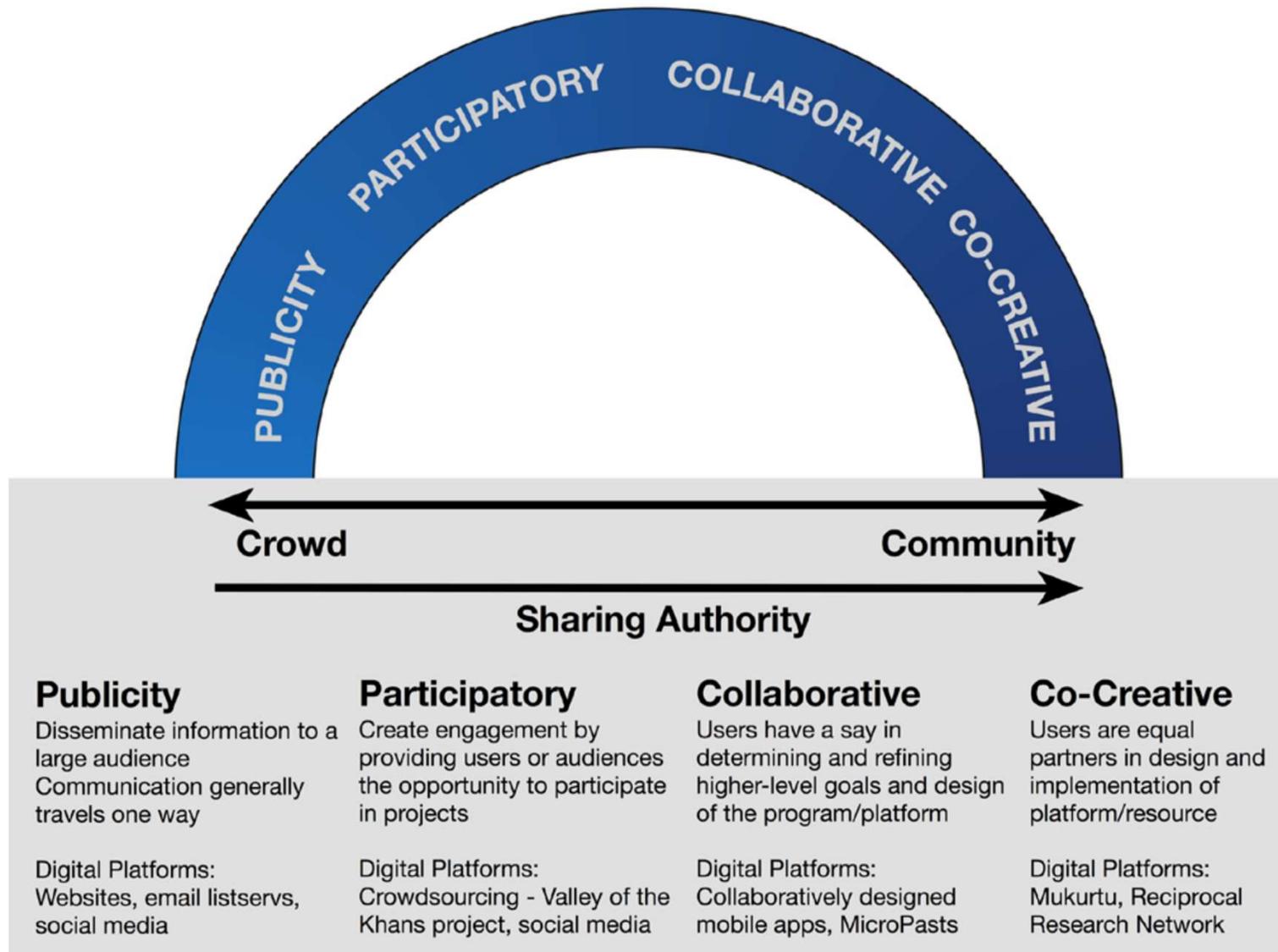
Für die Abgrenzung kleiner Fächer von großen und mittelgroßen Fächern wird ein quantitatives Kriterium herangezogen, welches sich auf die Zahl der Professuren je Standort bezieht. Diesem zufolge besitzt ein kleines Fach je Universitätsstandort nicht mehr als drei unbefristete Professuren, wobei es deutschlandweit bis zu zwei Ausnahmen geben darf. Relevant ist hierbei explizit die Institutionalisierung an Universitäten. Mit der Erweiterung der Kartierung im Juni 2021 werden Professuren an anderen Hochschultypen zwar erfasst, jedoch nicht hinsichtlich des quantitativen Kriteriums berücksichtigt.

<https://www.kleinefaecher.de/>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bollwerk 2015

# Projektwebseiten

## ArchaeOman



Home Bat ▾ Al-Ayn ▾ Al-Zebah ▾ Al-Khubayb ▾ Muhalyah ▾ Al-Khashbah ▾ Lizq ▾ Tawi Said ▾  
Al-Mudhaybi-Survey ▾ Nachnutzung von Gräbern ▾ Lost Cities ▾ UmWeltWandel ▾  Deutsch ▾

**ArchaeOman** ist eine projektübergreifende Informationsplattform für den Fachbereich der Vorderasiatischen Archäologie mit dem Schwerpunkt Oman. Sie macht webbasierte Inhalte gleichermaßen der Wissenschaft wie auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich. Der Begriff ArchaeOman leitet sich aus dem griechischen Wortstamm *archaio* (aus altgriechisch ἀρχαῖος *archaios*), was "alt" oder "ursprünglich" bedeutet, und Oman, das den regionalen Bezug zum Sultanat Oman auf der Arabischen Halbinsel ausdrückt, ab.

ArchaeOman ist in erster Linie für den Zweck bestimmt, die bestehenden und geplanten wissenschaftlichen Publikationen (Artikel, Beiträge zu Sammelbänden und Monographien) durch digitale Inhalte zu ergänzen. Dabei handelt es sich vor allem um 3D-Modelle, Panoramen und WebGIS-Auftritte. Diese sollen nicht nur einen wichtigen Beitrag für die archäologische Forschung leisten, sondern auch der Nichtfachöffentlichkeit als wichtiges Anschauungsmaterial zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird allen Projekten eine kurze Zusammenfassung der Forschungsergebnisse vorangestellt.

Folgende Projekte werden präsentiert:

Bat (2010–2015), Al-Ayn (2010–2011), Al-Zebah (2011–2014), Al-Khubayb (2015), Muhalyah (2016), Lizq (2017), die Nachnutzung von Gräbern (2015–2017), Tawi Said (2018), Al-Khashbah (seit 2015), der Al-Mudhaybi Survey (seit 2019) sowie UmWeltWandel (seit 2020).

### Aktuelles

08.12.2021: Bei Archaeopress ist der erste Band über die Untersuchungen in Al-Khashbah als gedrucktes Buch und [Open Access](#) erschienen.

05.11.2021: Der Workshop "Surveying Oman - Methods of Archaeological Exploration in Eastern Arabia" fand mit internationalen Teilnehmenden an der Goethe-Universität Frankfurt

# Projektwebseiten

## ArchaeOman

Home Bat ▾ Al-Ayn ▾ Al-Zebah ▾ Al-Khubayb ▾ Muhaliyah ▾ Al-Khashbah ▾ Lizq ▾ Tawi Said ▾  
Al-Mudhaybi-Survey ▾ Nachnutzung von Gräbern ▾ Lost Cities ▾ UmWeltWandel ▾  Deutsch ▾

### Das Verbundprojekt UmWeltWandel

[Publikationen](#)

[Beteiligte und Partner](#)

[Förderung](#)

### „Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geliehen.“ Umweltveränderungen und Lebensweise im Zentraloman im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr.

Die arabische Halbinsel ist archäologisch erst wenig erforscht. Obwohl sie zu den trockensten Regionen der Welt gehört, gab es im östlichen Teil, der heute hauptsächlich vom Sultanat Oman eingenommen wird, bereits im 3. Jahrtausend v. Chr. eine kulturelle und wirtschaftliche Blütezeit. Wie es den Menschen damals gelungen ist, sich an die marginale Umwelt anzupassen, ist aber bislang nicht bekannt. Insbesondere fehlt eine präzise chronologische Differenzierung der Umweltveränderungen im Zentraloman, vor allem in Bezug auf die Verfügbarkeit von Wasser und die Vegetationsdynamik. Damit ließen sich Zusammenhänge zwischen der Lebensweise der Menschen, der Subsistenz sowie fehlgeschlagenen oder erfolgreichen Nachhaltigkeitsstrategien auf der einen und der fragilen Umwelt auf der anderen Seite herstellen.



# Projektwebseiten

## ArchaeOman

Home Bat ▾ Al-Ayn ▾ Al-Zebah ▾ Al-Khubayb ▾ Muhaliyah ▾ Al-Khashbah ▾ Lizq ▾ Tawi Said ▾  
Al-Mudhaybi-Survey ▾ Nachnutzung von Gräbern ▾ Lost Cities ▾ UmWeltWandel ▾  Deutsch ▾

### Die Teilprojekte

[Archäobotanik](#)

[Archäologie](#)

[Geomorphologie](#)

[Malakologie](#)

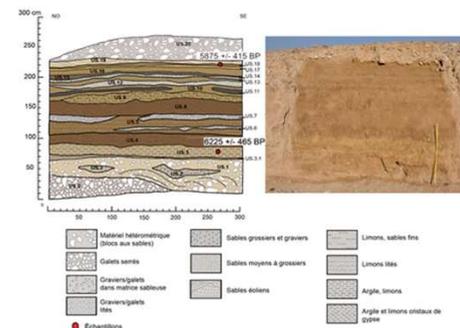
[Palynologie](#)

### Verantwortliche:

Tara Beuzen-Waller promovierte 2020 in Geographie an der Sorbonne (Frankreich) mit dem Schwerpunkt Geoarchäologie. Während ihrer Promotion arbeitete sie in verschiedenen Projekten im Oman und in Saudi-Arabien und sammelte Erfahrungen in Geomorphologie und Geoarchäologie. Ihr besonderes Interesse gilt der Mensch-Umwelt-Beziehung sowie den Auswirkungen des Klimawandels auf Hydrosysteme im Oman.

### Angewandte Methoden:

Geoarchäologen bedienen sich Methoden und Werkzeugen der Geomorphologie und der Geographie, um archäologische Fragen zu Umwelt, Ressourcen und lokalen Prozessen zu beantworten. Auf regionaler Ebene arbeiten Geoarchäologen mit Satellitenbildern, alten Karten oder Luftbildern sowie archäologischen Geodaten. Sie erstellen Karten, um die räumliche Dynamik in großem Maßstab für jede Periode zu verstehen. Auf lokaler Ebene werden alte Alluvialböden und Hydrauliksysteme untersucht. Alluvialböden bieten die Möglichkeit die aktuelle und



# Projektwebseiten

## ArchaeOman

- Home
- بات
- العين
- الزبية
- الخبيب
- المطبية
- الخشبة
- لرق
- طوي سعيد
- مسح أركيولوجي المضيبي
- إعادة استخدام المدافن
- المدن المهجورة
- UmWeltWandel
- العربية

### المسؤول:

حصلت تارا بويرن فاللر على درجة الدكتوراه في عام 2020 في الجغرافيا من جامعة السوربون (فرنسا) وكان محور الرسالة هو علم الآثار الجيولوجية. عملت خلال فترة دراستها للدكتوراه في مشاريع مختلفة في عُمان والمملكة العربية السعودية وجمعت خبرات في الجيومورفولوجيا وعلم الآثار الجيولوجية. وهي تهتم بشكل خاص بالعلاقة بين الإنسان والبيئة وتأثيرات التغير المناخي على الأنظمة المائية في عُمان.

### The Sub-Projects

Archaeobotany

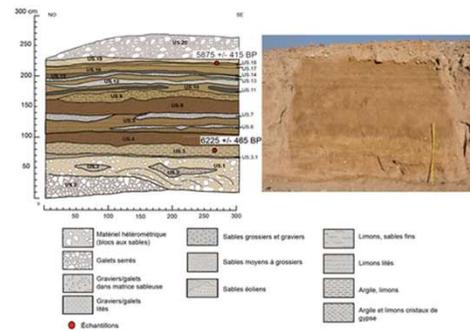
Archaeology

Geomorphology

Malacology

Palynology

### الطرق المستخدمة:



يستخدم علماء الآثار الجيولوجية طرقًا وأدوات من الجيومورفولوجيا والجغرافيا للإجابة على التساؤلات الأثرية حول البيئة والموارد والعمليات المحلية. ويعمل علماء الآثار الجيولوجية على المستوى الإقليمي بالاستعانة بصور الأقمار الاصطناعية أو الخرائط القديمة أو الصور الجوية وكذلك البيانات الجغرافية الأثرية. وينشؤون خرائط لفهم الديناميكا المكانية على نطاق واسع لكل فترة زمنية. وتدرس على المستوى المحلي أنماط التربة الغرينية القديمة والأنظمة الهيدروليكية. حيث تتيح أنماط التربة الغرينية الإمكانية لفهم ديناميكية الموانع الحالية والسابقة. وتعتبر هذه الأنشطة في عُمان محورية في إعادة صياغة التقلبات المناخية المائية، وفهم أين ومتى حدثت تفرقات التقلبات السطحية باستخدام

# News-Webseiten von Forschungseinrichtungen

LEICHTE SPRACHE GEBÄRDENSPRACHE UNI A-Z KONTAKT SUCHEN ANMELDEN LANGUAGE

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

WE VALUE EXCELLENCE.

Informationen für Schnellzugriff

UNIVERSITÄT FAKULTÄTEN STUDIUM FORSCHUNG EINRICHTUNGEN INTERNATIONAL

Profil Organisation und Leitung Aktuelles und Publikationen Campusleben Stellenangebote Standort und Anfahrt Infos zum Coronavirus

Sie sind hier: Startseite > Universität > Aktuelles und Publikationen > attempto online >

attempto online

Forschung

Studium

Uni intern

Leute

Termine

Forum

Archiv attempto online

## attempto online

26.10.2020

### Neues Verbundprojekt erforscht den Umweltwandel im Sultanat Oman vor 5000 Jahren

#### Interdisziplinäres Team unter Leitung des Instituts für die Kulturen des Alten Orients wird vom BMBF gefördert



Ein Verbundprojekt, das die Umweltveränderungen und die Lebensweise der Menschen im Zentraloman untersucht, wird ab dem 1. November 2020 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen seiner Förderrichtlinie „Kleine Fächer – Zusammen stark“ unterstützt. Das interdisziplinäre Forschungsvorhaben unter der Leitung von Dr. Conrad Schmidt vom Institut für die Kulturen des Alten Orients (IANES) der Universität Tübingen, erhält eine Förderung von 2,3 Millionen Euro. Das Projekt bringt einen erfahrenen Wissenschaftler der Kleinen Fächer

# Online-Plattformen



Author: *Rebecca Hahn*

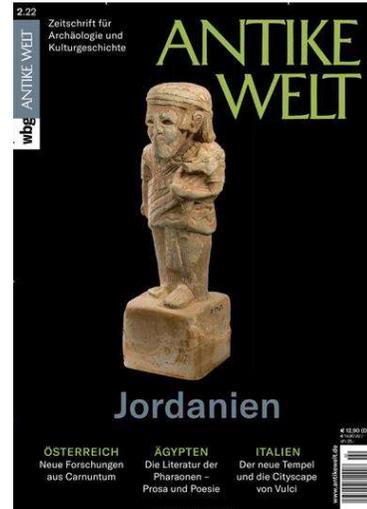


*Eric: Every step of my work has its highs and lows, from preparing fieldwork to writing papers. However, there is a precise moment in my workflow that I love most: when I start to recognize patterns in the chaotic data that we have produced. For me, this is like an epiphany. And from that moment, I can read past environmental dynamics just from numbers on a screen, which makes me feel like Neo from The Matrix looking at the green characters. Yes, it is pretty exciting.*

© Eric Otto Walliser/Universität Mainz



# Populärwissenschaftliche Zeitschriften



## Methodical Assurances for the Study of Arabia (2020)



Figure 4: The combined post-excavation excavation in MDR1 (photo: R. MacLean). The results of the excavation indicate that Samarra was the center of a Christian community with the remains of other buildings (MDR) found under the cemetery and surrounding areas.



Figure 5: The large looted storage tunnel during excavations in MDR1 (photo: R. MacLean).

**Acknowledgements**  
The author is grateful to the commission of Saudi and Bahraini Teams, and the Bahraini Authority for Culture and Antiquities for allowing the research. He also would like to thank the Crown Prince and Prince of Bahrain, Sheikh Salman bin Hamad Al Khalifa for funding the research.

References  
Barnes, J., and Rubin, C. 1983. "The Islamic Settlement of

Muscat: the Excavation of al-Bakura." In *Islamic New Studies in the Archaeology and Early History of Bahrain*, edited by Peter D. T. 171-196. Berlin, Germany: De Gruyter.

Carter, R. A. 2008. "Christianity in the Gulf during the First Centuries of Islam." *Arabian Archaeology and Epigraphy* 19: 71-108.

Carter, R. A. 2012. *Sea of Persia*. London, UK: Arabian Publishing.

Carter, R. A., and Naeimeh Samana. J. 2010. *Shamra Excavations: 2007 Unpublished Report*. Oxford, UK: Oxford Brookes University.

Carter, R. A., and Naeimeh Samana. J. 2011. *Muharraq Excavations: 2007 Unpublished Report*. Oxford, UK: Oxford Brookes University.

Hollywell, C., and Pappalardo, A. 2005. "Les Égyptiens dans le désert arabe." In *Le Désert Égyptien*, edited by Stern, M.-J., 111-119. Newcastle, Switzerland: Ciba Foundation for Medical Research.

Jacob, T. 2003. *The Land of Edom in the Hebrew Bible*. Paris, France, and Palmyra: Librairie de la Bible, London, UK: Routledge.

Jacob, T., Alsharif, S., MacLean, R., Faraman, S., Al-Muham, M., and Oweiss, N. 2016. "Bilad al-Qadim: The Ancient Kingdom of Qadim." *Arabian Archaeology and Epigraphy* 27: 201-202.

Jacob, T., Carter, R. A., Alsharif, S., and MacLean, R. 2020. "The Kingdom of Samarra, Bahrain, and the Implications for Christianity, Islamization, and Settlement in Bahrain." *Arabian Archaeology and Epigraphy* 31: 1-21.

Langford, J. A. 1994. "Recently Discovered Early Christian Monuments in Bahrain." *Arabian Archaeology and Epigraphy* 5: 32-46.

Lu, A. 2017. "Chronology of Stone Production in the Gulf and Southern Mesopotamia in the Early Islamic Period." *Proceedings of the Seminar for Arabian Studies* 47: 115-142.

Perin, D. T. 1990. *The Arabian Gulf in Antiquity*. Farnham, UK: Clarendon Press.

**OMAN**

**UtaWitWander: Reconstructing Bronze Age Arabia**  
The author is grateful to the commission of Saudi and Bahraini Teams, and the Bahraini Authority for Culture and Antiquities for allowing the research. He also would like to thank the Crown Prince and Prince of Bahrain, Sheikh Salman bin Hamad Al Khalifa for funding the research.

References  
Barnes, J., and Rubin, C. 1983. "The Islamic Settlement of

Number 28, 2022 Spring Edition

"UtaWitWander" jointly undertaken by the excavations of Tübingen, Frankfurt, Mainz and Göttingen, Germany. The aim is to reconstruct the plant environment and paleogeography of Central Oman with a particular emphasis on the Bronze Age (2000-1500 BCE). Besides archaeology, various natural science disciplines are involved in the project, including archaeobotany, geoarchaeology, palynology and malacology. Together, data from these specialist analyses will reconstruct the former landscape, including local vegetation and water availability, in order to better understand people's way of life, subsistence, and failed or successful autochthonous migration in the Bronze Age.

Figure 1: Overviewing Wadi Adhan during the vegetation survey. (Photo: Tom Beaman-Wilde)

In 2021, the field season began with a qualitative survey of the modern vegetation and phytogeography and around the site of al-Bakura, located 11 km north of the site of Samarra at the confluence of the local vegetation ridge (source of heavily browned xeromorphic desert plants) and south from Samarra (see Figure 1) as well as a separate mountain located within the same wadi channel (Figure 2). The source of al-Bakura is hydrologically connected to the local geographic and paleogeographic features, the alluvial plain of Wadi Samarra (formed by sand dunes), creating a natural dam that might periodically create the same risk level. So far, the concentration of surface flow of the Wadi Samarra in surface pools can locally increase the chance of surface runoff. Finally, the hydrological context between the subsidence and the landscape (see Figure 1) of the excavation formation might be favorable for irrigation or groundwater management. During the field survey, extensive botanical samples were collected and analyzed in the laboratory to reconstruct the archaeological site in order to provide a better understanding of the paleogeographical conditions with a special emphasis on historical formation.

Figure 2: Taking samples for further analysis. (Photo: Tom Beaman-Wilde)

Several findings were discovered in 2021: Siliceous mineral formations with a subterranean structure. The aim of these findings was to define the climatology of the alluvial environment of the sandstone and low terrace systems visible along the Wadi Samarra. To analyze the floral and paleogeological records, it was necessary to employ a multi-step sampling strategy, including systematic sampling for radiocarbon and palynological analysis, and selective sampling for soil analysis, as well as radiocarbon and malacological analysis (Figure 2). In every sampling, samples for optically stimulated luminescence (OSL) dating and soil and channel for radiocarbon dating were collected.

To allow deeper insight into the living conditions during the Bronze Age around al-Bakura, the former vegetation cover is of special interest. Its composition and pattern are indicated in indicators from their state by pollen grains and phytoliths. Therefore, sediment samples from about twenty sites were taken to test their suitability for palynological analysis. Sampling was undertaken both on-site and off-site in the surrounding landscape to establish contrast between sites that may be seen or less strongly influenced by human factors. Sample and plant material were collected to get an overview of the recent plant and phytolith signatures of varying site and vegetation types (Figure 3). Moreover, during pollen runs also indicators to identify plants commonly eaten by animals and goats by their pollen and phytoliths.

Figure 3: Cataloging pollen grains from natural records in Wadi Adhan. (Photo: Tom Beaman-Wilde)

Besides botanical samples, other material was collected in the field of archaeology and malacology. This includes ongoing analysis of charcoal, found throughout the excavations of Building V in al-Bakura, and radiocarbon dates from one of the dates of Building I. Early archaeological results indicate that the cover during the Early Bronze Age was heavily similar to vegetation today. Acacia and Prosopis were the most diverse natural vegetation from Building V, with the smaller components of Ziziphus, Lycium and other species. Efforts to reconstruct natural vegetation conditions from the charcoal record remain identification problems to date light and post-harvest practices, wood collection, and management strategies. Moreover, the malacological results show the following: 1500 ocher derived from the aquatic gastropod *Melampus* tuberculatus revealed seasonal



# Soziale Medien

The image shows a Twitter profile for 'UmWeltWandel' (@UWW\_Oman). The profile picture is a circular logo with a blue sky, green trees, and brown ground. The bio states: 'joint research project studying environmental changes and people's way of life in Central Oman in the 3rd and 2nd millennia BC | funded by @BMBF\_Bund'. The location is 'Tübingen' and it was joined in November 2021. There are 78 following and 68 followers.

The main tweet is a retweet from @OmanMHT dated April 19. The text is in Arabic: 'واستعرض د. كونراد منهجية المسح الأثري في ولاية المضبي الذي نتج عنه تسجيل عدد من الشواهد الأثرية بمجموع ٣,٩٥٥ شاهد. كما استعرض الدكتور نتائج دراسة التغير المناخي في المنطقة خلال الألف الثالث والثاني قبل الميلاد من خلال عينات التربة واستخلاص حبوب لقاح وبيذور النباتات. #تراث\_وسياحة'.

On the right side, there is a 'You might like' section with three suggested accounts: MementoMori (@mementomori\_EN), Jonas Kluge (@JonasbKlu...), and Louise Rayne (@LouiseRay...). Below that is a 'Trends for you' section showing '#FreeHosenmaus' as a trending topic in Germany.

# Soziale Medien

**UmWeltWandel** @UWW\_Oman · Mar 27

Dana Pietsch @uni\_tue documenting a Bronze Age ditch surrounding a monumental building in Al-Khashbah. We are hoping to find here data to reconstruct the environment and climate of the third millennium BCE in Central Oman.



2 13 70

**UmWeltWandel** @UWW\_Oman · Mar 27

Conrad Schmidt @uni\_tue @ianestue using magnetometer prospecting to find more Early Bronze Age ditches.



5 17

**UmWeltWandel** @UWW\_Oman · Mar 27

Katharina Schmitt @uni\_mainz looking for aquatic snails that will help to reconstruct the ancient climate.



1 1 5

**UmWeltWandel** @UWW\_Oman · Mar 14

Palynologists from @uniGoettingen of the @UmWeltWandel team coring for pollen.



1 4

**UmWeltWandel** @UWW\_Oman · Mar 11

Aquatic and terrestrial snails waiting to reveal the secret of the environmental conditions that prevailed when their biogenic hard tissue was formed.



2

**UmWeltWandel** @UWW\_Oman · Mar 22

There are two species of Acacia commonly in our research area: Acacia tortilis and Acacia ehrenbergiana. @archbot44 has to look at their tiny compound leaves in order to tell them apart.



1 5

# Führungen



# Ausstellungen



# Citizen Science

mdr WISSEN

Antworten Videos Podcast Bildung Kontakt

MDR.DE > Wissen



CITIZEN SCIENCE

## Wenn Bürger zu Forschern werden

Insekten zählen, Mücken fangen, Vögel beobachten – immer öfter werden Bürger dazu aufgerufen, sich an sogenannten Citizen-Science-Projekten zu beteiligen. Ein neuer Trend in der Wissenschaft?



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Pressemitteilung

20.01.2021 | Nr. 010/2021

Seite 1 von 2

### Karliczek: „Wir wollen die Bürgerforschung in Deutschland nachhaltig im Wissenschaftssystem verankern“

#### Bundesforschungsministerium fördert 15 neue Citizen Science-Projekte

Mitte Januar sind die ersten der insgesamt 15 Citizen Science-Projekte gestartet, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über eine Laufzeit bis zu vier Jahren fördert. Bei Projekten der Bürgerforschung werden Bürgerinnen und Bürger selbst zu Forschenden, indem sie ihre Expertise und ihr Erfahrungswissen einbringen. Dabei erfahren sie aus erster Hand, wie Wissenschaft funktioniert. Gleichzeitig erhält die Wissenschaft Zugang zu neuen Ideen, Perspektiven und Daten. Zudem wird der Wissenstransfer in die Gesellschaft beschleunigt. Dazu erklärt Bundesforschungsministerin Anja Karliczek:

**Hausanschrift**  
Kapelle-Ufer 1  
10117 Berlin

**Postanschrift**  
11055 Berlin

Tel. +49 30 1857-5050  
Fax +49 30 1857-5551  
presse@bmbf.bund.de

www.bmbf.de  
www.twitter.com/bmbf\_bund  
www.facebook.com/bmbf.de  
www.instagram.com/bmbf.bund

